

erklärungen für den viola-spieler:

[] ad libitum

s.p. sul ponticello

s.t. sul tasto

▣ ♪ starker bogendruck (krazgeräusch)

→ glissando

≡ tremolo

➤ ➤ tremolo langsamer/schneller werdend

c.l. col legno (tratto)

c.l. batt. col legno battuto

m.v. molto vibrato

s.v. senza vibrato

flaut. flautando

+ pizzicato mit linker hand

Ⓟ bartokpizzicato (aufschlagend)

↯ mit dem finger so stark wie möglich auf die saite/des griffbrett schlagen

erklärungen für den klavierspielerI magnetit:

die buchstaben A/B/C/D beziehen sich auf die dauern der jeweiligen abschnitte. dabei gilt: A=C und B=D.

♪ präparierte töne, die nicht wie notiert klingen (eine art tabulatur)

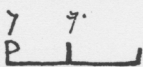
 rechtes pedal

II bergeller granit:

die wahl des tempos wird von der schwierigsten stelle bestimmt. die 32-tel sollen konstant und so schnell wie möglich gespielt werden.

♪ stumm niedergedrückte tasten

VII amethyst:

 pedalwechsel so, dass die saiten durch die herabfallenden dämpfer angeschlagen werden (eine art rauschen)

IX anhydrit:

der klavierspieler muss selber eine verteilung der töne/akkorde auf die beiden hände vornehmen, was zugleich die artikulation bestimmt: was in einer hand gespielt wird, soll mit ff-akzent einsetzen und legato ausklingen. es sollen partien mit sehr unregelmässigen artikulationen mit solchen mit regelmässigen abwechseln. ansonsten gibt es keine dynamischen differenzierungen. das rechte pedal muss durch das ganze stück getreten werden.

X konglomerat:

der klavierspieler bedient das pedal

XI tremolit:

die gestaltung der dynamik ist den spielern überlassen.

die verteilung des materials auf die beiden hände kann auch umgekehrt oder anderswie verändert werden, wenn das stück dadurch leichter auszuführen ist.

XIII disthen:

ein möglichst breiter chromatischer cluster wird fff angeschlagen und im pedal bis zum schluss gehalten. aus diesem alles schluckenden klang tauchen allmählich die ppp gespielten melodien auf.

erklärungen für den klaviersaitenspieler

der klaviersaitenspieler benötigt folgende geräte:

1. gr. trommelschlägel (schwerer, weicher filz)
2. hartgummikopfschlägel (ev. auch schwerer lederkopfschlägel)
3. kasserolle mit $\emptyset$ ca. 16. cm (chromstahl), möglichst ohne stiel
4. den dazugehörenden kasserollendeckel
5. kunststofflineal, länge 20-30 cm
6. 2 lange schrauben und mehrere kurze/dicke
7. einige radiergummistücke
8. 3 plastikwäscheklammern
9. eine holzwäscheklammer, in zwei hälften auseinandergenommen

zur präparation: (römische zahlen geben den gewünschten oberton an)

zu den kästchen: die höhe zeigt den umfang an, während die breite die dauer bezeichnet.

I magnetit:

es empfiehlt sich vielleicht, das tempo von achteil=96/60/78 genau durchzuzählen. die gestrichelten linien entsprechen dabei diesen achteln.

geschlagene töne

hinter dem steg geschlagene töne

die angegebene saite reiben: 1. mit schraubenkopf kurz und schnell, 2. mit fingernagel lang und langsam

pizzicato-akkord mit beliebigen tonhöhen im angegebenen bereich

mit dem gr. trommelschlägel pp eine klangfläche aufbauen, ohne dass einzelne töne hörbar werden

III hyazinth:

mit dem hartgummikopfschlägel auf die metallstifte des stegs schlagen

sofort nach dem schlag mit dem finger dämpfen

kasserollendeckel

rhythmus der ff-schläge des kasserollendeckels

den kasserollendeckel, auf der einen seite auf den saiten aufliegend (handballen), aufschlagen und anschliessend mit druck verschieben (=glissando)

V apatit:

saiten mit dem finger dämpfen

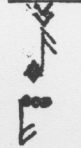
I, II - VI bezeichnen den gewünschten oberton

VI siderit:

kasserolle mit der öffnung nach oben/unten auf die saiten im angegebenen umfang legen



schläge auf den metallrahmen im innern des klaviers. notiert sind vier verschiedene "tonhöhen", die möglichst verschieden gewählt werden sollen

VII amethyst:

den ton sehr stark dämpfen, sodass mehr ein geräusch entsteht

pizzicato-arpeggio über alle 3 saiten des tons

IX anhydrit:

schrauben in etwa in der angegebenen lage stecken



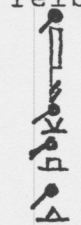
mit handschlag / handdruck dämpfen



den kasserollendeckel auf die saiten schlagen und mit druck dämpfen

X konglomerat:

ein vorschlag: die rechte hand bedient den kasserollendeckel, während die linke den gr. trommelschlägel führt, pizzicato und das reiben der saiten besorgt.



schläge im angegebenen bereich

schläge auf den steg

auf den saiten zwischen steg und filz

auf den filz



schlag mit dem kasserollendeckel auf die saiten



nach dem schlag mit druck dämpfen und auf den saiten herumfahren (=glissando)



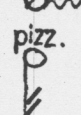
schlag mit dem kasserollendeckel an den klavierrahmen



dasselbe, aber klingen lassen



den kasserollendeckel fallen und liegen lassen bis die wellenlinien aufhören



pizz. pizzicato hinter dem steg